



## Pressemitteilung vom 07.12.2009

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kilsheim, Abteilung Stadt, standen dieses Jahr nicht nur der Rückblick auf das vergangene sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr, sondern auch eine ganz besondere und nicht alltägliche Ehrung: Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Kilsheim wurde Franz-Karl Stecher zum Ehrenkommandant ernannt.

Abteilungskommandant Bernhard Grimm eröffnete die diesjährige Versammlung, an der neben den aktiven Wehrmännern und -frauen auch die Altersabteilung sowie Stadtkommandant Heiko Wolpert, Bürgermeister Günther Kuhn und zahlreiche Stadträte teilnahmen.

Zu Beginn erhoben sich alle Anwesenden, um in einer Schweigeminute der beiden im Berichtsjahr verstorbenen Kameraden Pirmin Grimm und Willi Dahl zu gedenken. Im Anschluss ließ Grimm das vergangene Jahr Revue passieren: So zählt die Feuerwehr Kilsheim, Abteilung Stadt, derzeit 81 Mitglieder, davon 46 im aktiven Feuerwehrdienst und 35 in der Altersmannschaft. Im Berichtsjahr wurde die Abteilung insgesamt neun Mal alarmiert, wobei es sich um fünf Brandeinsätze und vier Technische Hilfeleistungen handelte.

Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Termine wahrgenommen, wobei es sich hauptsächlich um Unterrichte und Übungen, aber auch um Feuerwerksicherheitswachen, Ausschusssitzungen und Dienstbesprechungen handelte. Daneben kam jedoch auch die Kameradschaft nicht zu kurz. So fanden dieses Jahr nicht nur ein Werbeabend im Feuerwehrhaus sowie ein eintägiger Ausflug nach Fulda, sondern erstmals auch eine Weinprobe in Reicholzheim statt. Darüber hinaus beteiligte sich die Feuerwehr Kilsheim am ÖPNV-Tag in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne und unterstützte zwei Filmdrehs des ProSieben Wissensmagazins „Galileo“. Auch der wöchentlich stattfindende Feuerwehrsport fand regen Zulauf, wobei Grimm betonte, dass die Sporthalle noch genügend Platz für neue Teilnehmer biete.

Des Weiteren war die Abteilung auch im Jahr 2009 bei der Aus- und Weiterbildung wieder sehr aktiv, was Grimm als äußerst positiv vermerkte. So nahmen Ulrich Pahl und Jürgen Wiesler an einem Maschinistenlehrgang teil, und Holger Pulvermüller besuchte einen Truppführerlehrgang. Der Grundausbildungslehrgang wurde von Theresa Adelman und Rebekka Martin erfolgreich absolviert. Des Weiteren wurden ein Löschseminar „Gasbrände“ sowie eine Fortbildungsveranstaltung der Landesfeuerwehrschule Bruchsal zum Thema „Technische Hilfeleistung“ besucht, und mehrere Kameraden nahmen am Basis-Lehrgang „Überdruckbelüftung“ sowie am Absturzsicherungstraining teil, die beide von der in Kilsheim ansässigen Firma I.F.R.T. durchgeführt wurden. Grimm dankte den Wehrmännern und -frauen für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit und hob besonders diejenigen Kameraden hervor, die durch besonders häufige Anwesenheit gegläntzt hatten: Christian Grimm erhielt für seine vorbildliche Teilnahme an den Übungs- und Unterrichtsabenden einen Gutschein.

Grimm schloss seinen Bericht mit einem Ausblick auf das kommende Jahr 2010, in dessen Mittelpunkt natürlich wieder Übungen und Unterrichte, aber auch der geplante Neubau einer Feuerwehreinsatzzentrale sowie ein gemeinsamer Tagesausflug stehen.

Anschließend verlas Kassier Norbert Müller den Kassenbericht, dem ein sehr gewissenhaftes Wirtschaften und eine stabile Finanzlage zu entnehmen war. Die ordentliche Kassenführung wurde von den beiden Kassenprüfern Klemens Grimm und Bernhard Adelman bestätigt,

Es folgten die Berichte des Schriftführers Günter Wolf, der in kurzen Worten den Verlauf der letztjährigen Versammlung wiedergab, sowie des Jugendwartes Andreas Grimm, der die Anwesenden über das aktuelle Geschehen in der Jugendfeuerwehr in Kenntnis setzte. So zählt die Jugendfeuerwehr der Abteilung Stadt derzeit 14 Mitglieder im Alter zwischen 9 und 17 Jahren. Neben 42 Übungs- und Unterrichtsabenden, in denen unter anderem die Themen Brennen und Löschen, Erste Hilfe, Fahrzeug-

kunde und Rechte und Pflichten des Feuerwehrangehörigen auf dem Plan standen, nahmen die Jugendlichen auch wieder am Kinderferienprogramm in Külsheim teil. Das Highlight des Jahres war der zusammen mit der Jugendfeuerwehr Tauberbischofsheim durchgeführte Berufsfeuerwehrtag, bei dem die jungen Feuerwehrmänner und -frauen den Ablauf einer 24-Stunden-Schicht bei der Berufsfeuerwehr kennen lernen sollten. In der Feuerwache Tauberbischofsheim wurde dazu vom gemeinsamen Frühstück über Unterricht, Übungen und eine Sportstunde bis hin zur Nachtruhe der Alltag einer Berufsfeuerwehr nachgestellt. Dieser wurde immer wieder von unterschiedlichen „Einsätzen“ unterbrochen, die die verantwortlichen Jugendwarte in aufwändiger Vorarbeit geplant und vorbereitet hatten.

Auch der Leiter der Altersmannschaft, Ehrenkommandant Robert Imhof, gab einen kurzen Rückblick über das letzte Jahr, in dem insgesamt drei Zusammenkünfte der Altersabteilung stattgefunden hatten.

Im Anschluss übernahm Stadtkommandant Heiko Wolpert das Wort und gab einen kurzen Rückblick über die neun Einsätze, zu denen die Abteilung Stadt im Berichtsjahr gerufen worden war. Einige davon seien nicht ganz einfach gewesen, und auch hier zeige sich immer wieder, dass das Aufgabenspektrum der Feuerwehr immer vielfältiger und anspruchsvoller wird. Umso erfreuter zeigte sich Wolpert daher über den erfolgreichen Abschluss des Grundausbildungslehrgangs in Külsheim.

Auch Bürgermeister Günther Kuhn lobte die Feuerwehr – auch im Namen der anwesenden Stadträte – für ihre Einsatzbereitschaft in allen Bereichen, bevor er auf das Thema „Geplanter Neubau einer Feuerwehreinsatzzentrale“ zu sprechen kam. Kuhn stellte zum einen klar, dass man seitens der Stadtverwaltung diesen Neubau für die zukünftige Entwicklung der Gesamtfeuerwehr als wichtig betrachte. Gleichzeitig warb er um Verständnis für den Gemeinderat. Dieser müsse angesichts der derzeitigen Finanzlage der Stadt Külsheim sehr genau abwägen, ob bzw. wann die für den Neubau benötigten Gelder zur Verfügung stehen. Kuhn zeigte sich jedoch optimistisch, hier mittelfristig zu einem Ergebnis zu gelangen, mit dem alle Beteiligten zufrieden sind. Als Kuhn die Entlastung der gesamten Vorstandschaft beantragte, wurde diese einstimmig erteilt.

Den Höhepunkt der diesjährigen Versammlung bildete die nun folgende Ehrung von Franz-Karl Stecher, der für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Külsheim zum Ehrenkommandant ernannt wurde.

